technische universität dortmund

Fakultät 12

Profilstudium Master EW
Weiterbildung / Erwachsenenbildung

Grundlegende Seminare, Projekte, Berufliche Perspektiven

IAEB – Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik

United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization

uniTwin

UNESCO Chair on TVET and competence development for the future of work TU Dortmund University, Germany

1

Danke für Ihr Interesse an unserer Profilpräsentation!
Da diese Veranstaltung in diesem Sommersemester leider nicht synchron stattfinden kann, stellen wir Ihnen hier unsere Informationsmaterialien mit Begleittexten zur Verfügung.

technische universität dortmund

Fakultät 12

Internationale Bildungskooperation, Berufs- und Betriebspädagogik:

Ihre Ansprechpartnerinnen und -partner:

Prof. Dr. Dr. hc Thomas Schröder
E-Mail: thomas-werner.schroeder@tu-dortmund.de

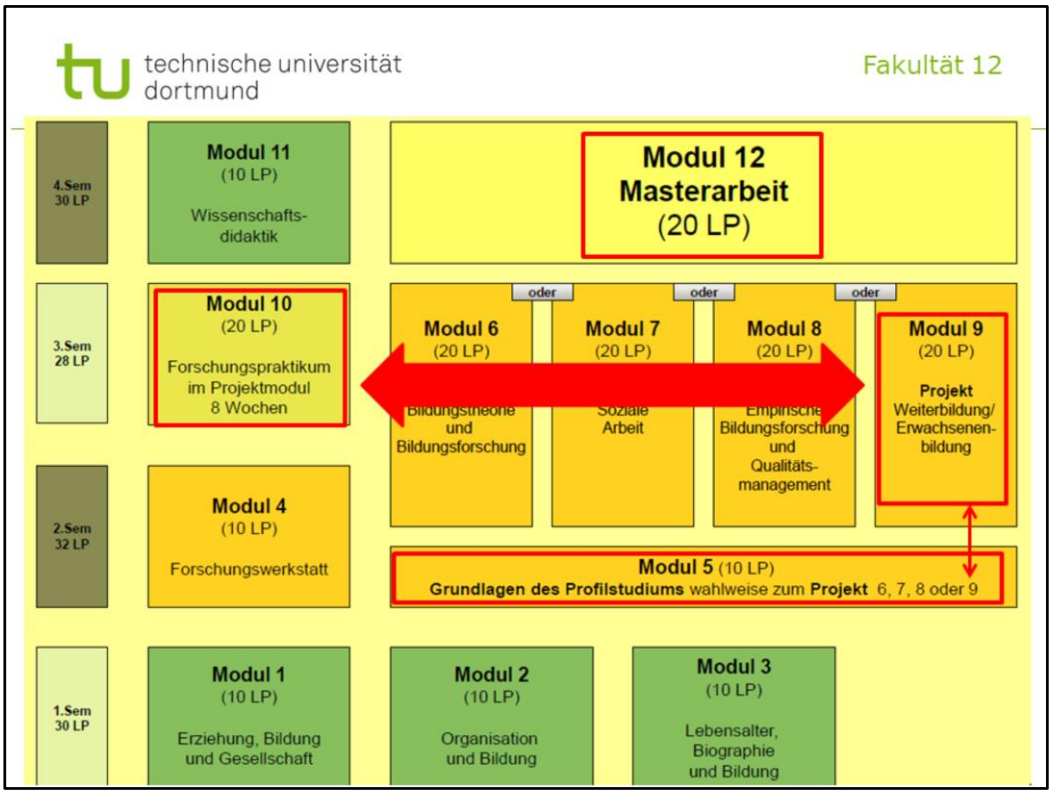
Dr. Anne Busian **(AOR‘, Beratung zur Anlage des Profilstudiums!)**
Mail: anne.busian@tu-dortmund.de

Kim Wepner (Absolventin und wiss. Mitarbeiterin)
Mail: kim.wepner@tu-dortmund.de

unesco Chair

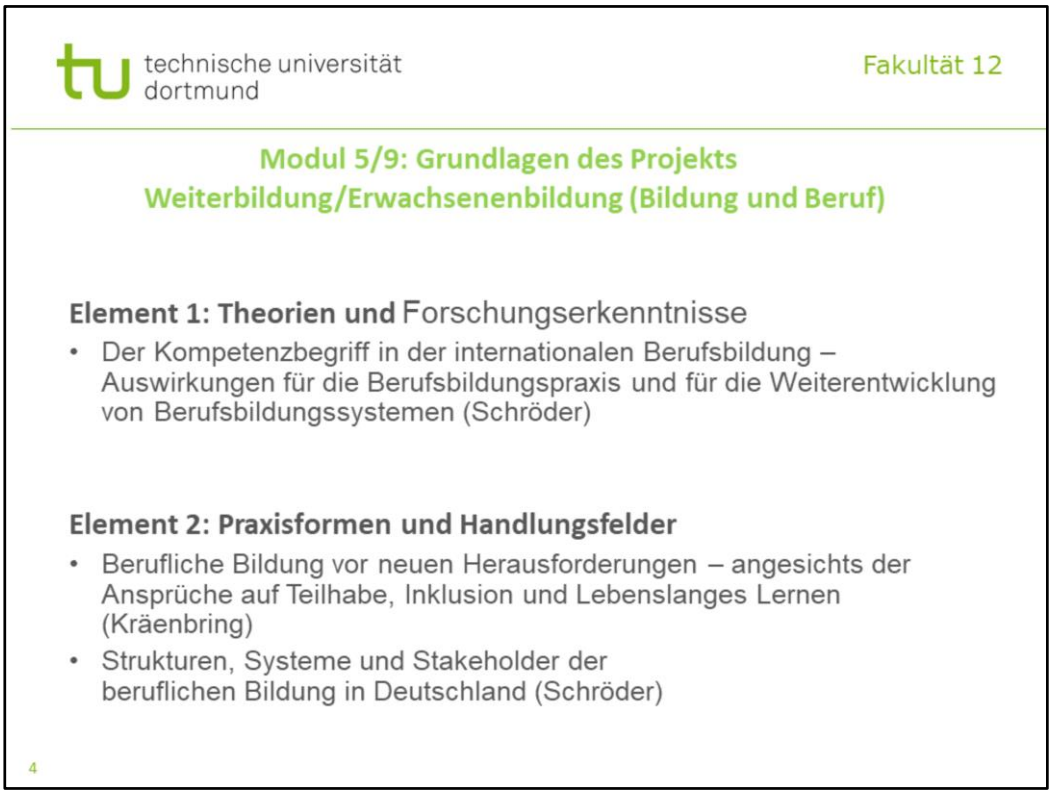
2

Bitte zögern Sie nicht, uns anzusprechen oder anzuschreiben! Zwar sind wir in den bevorstehenden Wochen nicht durchgängig erreichbar, bemühen uns aber, spätestens im August eine Rückmeldung zu geben und Sie auch zu einem Gespräch vor Semesterbeginn einzuladen.



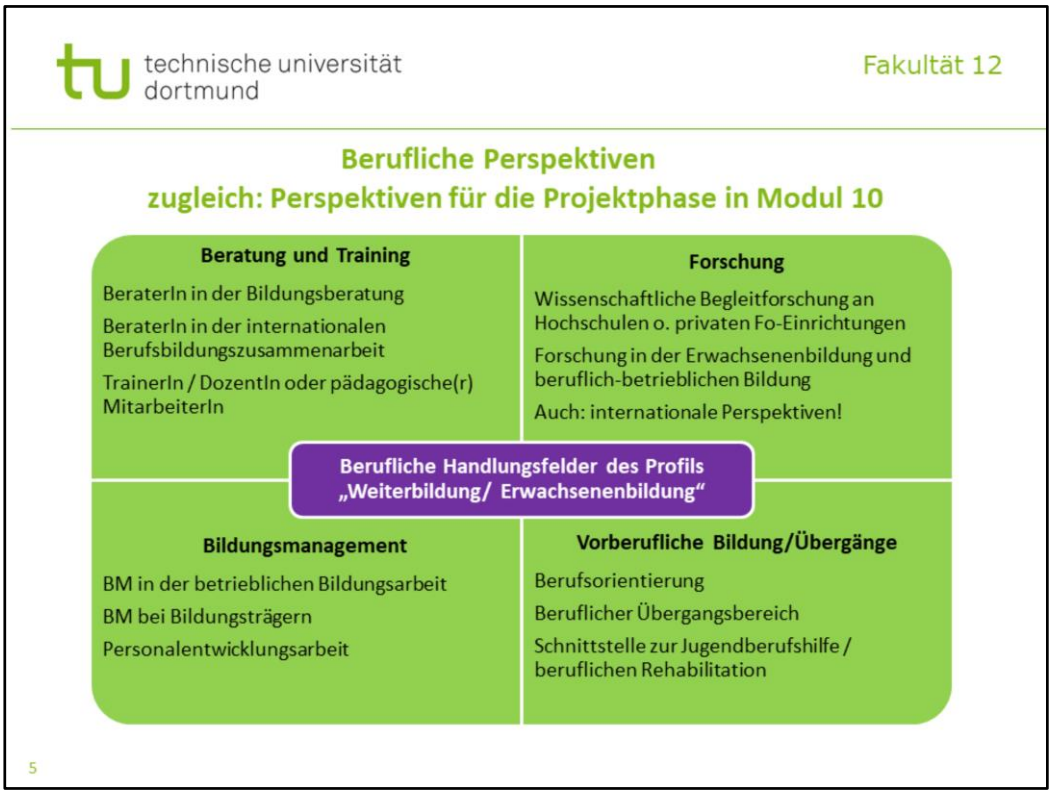
In dieser Abbildung finden Sie rot eingerahmt die Module, die in unserem Profil zu studieren sind.

Während im Modul 5 zwei grundlegende Module in 5/9 zu besuchen sind (vgl Startseite dieses Handouts), geben wir Ihnen bei der Kombination von Seminaren im Modul 9 und der Gestaltung des – in der Regel außeruniversitären – Forschungspraktikums viel Gestaltungsraum und Wahlmöglichkeiten. Die Idee ist, dass die Seminare im Modul 9 und das Forschungspraktikum im Modul 10 aufeinander abgestimmt sind.



Im Grundlagenmodul ist je eine Veranstaltung des Moduls 5/9 zu besuchen.

Das Seminar „Berufliche Bildung vor neuen Herausforderungen“ wird als Wochenend-Präsenz-Seminar mit digitalen Anteilen verknüpft. Die Termine werden im Laufe des August 2022 in LSF eingestellt.



Hier sehen Sie die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten für AbsolventInnen unseres Profils: Die möglichen Handlungsfelder reichen von Feldern der vorberuflichen Bildung, in der beispielsweise außerschulisch die berufliche Einmündung junger Menschen begleitet werden kann (Nähe zur Jugendberufshilfe / Sozialpädagogik / Förderpädagogik) bis zur Tätigkeit im betrieblichen Bildungsmanagement/ Weiterbildung bei Unternehmen oder Fortbildungseinrichtungen (Nähe zur Personalwirtschaft).

Auch in der Forschung an Universitäten oder Forschungszentren können sich guten AbsolventInnen Perspektiven – auch im internationalen Forschungsfeld – eröffnen.

Um Ihnen Flexibilität zu ermöglichen, sehen wir von 4-SWS-Profilseminaren ab, sondern stellen Ihnen im Modul 9 mehrere 2-SWS-Seminare zur Verfügung, aus denen Sie Ihre Palette passend zusammenstellen können, so dass sich 8 SWS ergeben:

Im Idealfall besuchen Sie zunächst **im kommenden Semester** (vermutlich 2. Fachsemester) 4 SWS im Modul 9 (und nutzen dies auch, um Forschungsinteressen auszuschärfen), gehen dann in Ihr 8wöchiges Forschungspraktikum (Modul 10) und belegen **im Folgeseminar** (Sommersemester 2023) weitere 4 SWS im Modul 9, so dass Ihr Praktikum vom Projektmodul „gerahmt“ ist. Aber auch andere Konstellationen sind grundsätzlich – möglichst in Rücksprache mit uns – denk- und betreubar!
Bezüglich Ihres **Praktikums** empfehlen wir, dass Sie dieses beispielsweise bei einem (beruflichen) Bildungsträger (z.B. in Berufsorientierungsmaßnahmen, ausbildungsbegleitenden Hilfen, assistierter Ausbildung), in der Personalentwicklung / betrieblichen Bildungsarbeit eines Unternehmens oder einer Einrichtung der beruflichen Bildung / Weiterbildung (z.B. Handwerks- oder Industrie- und Handelskammern, Volkshochschulen, Berufsbildungswerke, Überbetriebliche Ausbildungsstätten) absolvieren. Auch ein Praktikum in öffentlichen Einrichtungen (z.B. Regionales Bildungsbüro / Kommunale Koordinierung von Ausbildungsvorbereitung, Agentur für Arbeit) ist möglich. Sollten Sie sich für ein Praktikum im internationalen Kontext interessieren, betreuen und beraten wir Sie als UNESCO-Lehrstuhl auch dazu gern!

technische universität dortmund

Fakultät 12

Exemplarischer Verlauf: Berufliches Bildungsmanagement für Betriebe und Bildungsträger (Schröder)

1. Innovative Bildungssysteme
   - berufspädagogische Zielsetzung: berufliche Handlungskompetenz
   - betriebliche Aus- und Weiterbildungssysteme
   - Validierung von nonformal und informell erworbene Kompetenzen

2. Aufgabenfelder Bildungsmanagement
   - Bedarfs- und Kompetenzanalysen
   - Bildungskonzeptionen und betriebliche Lernformen
   - Bildungsmarketing und Bildungscontrolling
   - Coaching und Lernberatung

3. Verbindung von betrieblicher Bildung und organisationaler Entwicklung
   - Organisationales Lernen und kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP)
   - Systemische Beratung und Change Management
   - Forschung und Entwicklung in betrieblichen Bildungssysteme - Handlungsforschung

Betriebliche Weiterbildung

7

technische universität dortmund

Fakultät 12

Berufliches Bildungsmanagement für Betriebe und Bildungsträger

4. Verbindung von betrieblicher Bildung und organisationaler Entwicklung
   - Organisationales Lernen und kontinuierliche Verbesserungsprozesse (KVP)
   - Systemische Beratung und Change Management
   - Wissensmanagement
   - Internationaler Transfer
   - Corporate Social Responsibility

5. Forschung und Entwicklung in betrieblichen Bildungssysteme
   - Zugänge
   - Instrumente

Berufliches Bildungsmanagement

8

technische universität dortmund

IAEB – Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft und Berufspädagogik

Fakultät 12

Bildung in internationaler Perspektive – Unser Querschnittsthema

9

In den Seminaren des UNESCO-Lehrstuhls für berufliche Bildung, Kompetenzentwicklung und Zukunft der Arbeit sind Herausforderungen der Weltgemeinschaft und Aspekte der internationalen Berufsbildungszusammenarbeit adressiert:

Eines der 17 „Nachhaltigkeitsziele“ (SDGs) der Vereinten Nationen:
“Ensure inclusive and equitable quality education and promote lifelong learning opportunities for all”

4.3 By 2030, ensure equal access for all women and men to affordable and quality technical, vocational and tertiary education, including university

4.4 By 2030, substantially increase the number of youth and adults who have relevant skills, including technical and vocational skills, for employment, decent jobs and entrepreneurship

4.5 By 2030, eliminate gender disparities in education and ensure equal access to all levels of education and vocational training for the vulnerable, including persons with disabilities

…

Education 2030

10